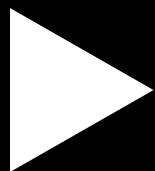


Strategy[£]

Der aktuelle Stand von AI+BI Analytics Global 2025: Umfrage

Der öffentliche Sektor im Fokus

Start



Zusammenfassung

Organisationen des öffentlichen Sektors, darunter Regierungen, Bildungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen, gehen über Pilotprojekte hinaus und setzen KI-gestützte Analytics in großem Umfang ein. Dieser Wandel wird durch die Notwendigkeit einer schnelleren Entscheidungsfindung, einer höheren Produktivität und einer besseren Ressourcenoptimierung angesichts knapper Budgets und steigender Erwartungen der Bürger vorangetrieben.

Im Mittelpunkt dieses Wandels steht KI+BI: die Kombination von künstlicher Intelligenz mit Business Intelligence, um datengestützte Erkenntnisse zugänglicher, erklärbarer und umsetzbarer zu machen – auch für technisch nicht versierte Benutzer.

In diesem Forschungsbericht wird untersucht, wie Institutionen des öffentlichen Sektors KI+BI für Folgendes einsetzen:

- Automatisierung von Workflows für Datenexperten
- Befähigung von weniger technischem Personal zum
- Stellen und Beantworten von Datenfragen Verbesserung von Geschwindigkeit, Genauigkeit und Vertrauen in Entscheidungen
- Anpassung an die wachsenden Anforderungen der KI-Regulierung bei gleichzeitiger Erhöhung der Zufriedenheit der Bürger und Stakeholder



Priorität Nr. 1 im öffentlichen Sektor:
schnellere Entscheidungsfindung
und Innovation



27 % der Institutionen des öffentlichen Sektors wollen KI+BI-Tools auf mindestens 31 % ihrer Belegschaft ausweiten – das Vierfache des derzeitigen Niveaus



50 % nutzen bereits **Advanced Analytics**
40 % berichten über organisationsweite Governance und semantische Schichten



Nur **13 %** der Befragten aus dem öffentlichen Sektor sind besorgt über die Bindung an einen bestimmten Anbieter, obwohl dieser Anteil mit der zunehmenden Einführung von Multi-Clouds steigen könnte

Was zeichnet Führungskräfte aus?

Sie investieren in **Tools für natürliche Sprache, KI+BI-Agenten und Schulungsprogramme**, die über Analytics-Teams hinausgehen und in Klassenzimmer, Rathäuser und Service-Zentren reichen.

Fallstudien aus dem System der Texas A&M University und der Stadt Buenos Aires zeigen, wie diese Innovationen bereits reale Ergebnisse liefern – von intelligenteren Dashboards bis hin zu Chatbots, die Millionen von Menschen unterstützen.

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025

KI-gestützte Analytics sind im öffentlichen Sektor keine bloße Theorie mehr. Dieser Bericht fasst die Ergebnisse einer globalen Umfrage zusammen, die in der ersten Hälfte des Jahres 2025 von Dúnedain Research mit Unterstützung von Strategy durchgeführt wurde und sich auf Regierungs-, Bildungs- und gemeinnützige Organisationen konzentrierte

Schnellere Entscheidungen haben oberste Priorität

Bei den Befragten aus dem öffentlichen Sektor waren schnellere Entscheidungsfindung und Innovation die am häufigsten genannten Ergebnisse der KI-gestützten Analytics.



Zweigleisige Einführung

Unternehmen gehen an zwei Fronten in die Produktion: Automatisierung für Datenexperten und vereinfachter Datenzugang für nicht-technische Benutzer durch natürliche Sprache.

Reifegrad der Einführung steigt

Organisationen des öffentlichen Sektors berichten, dass sie zunehmend über abteilungsspezifische Analysen hinausgehen: 50 % nutzen BI mit Advanced Analytics und 40 % setzen organisationsweite semantische Schichten ein.



- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Heutige Einsatzbereiche von KI+BI

Die Einführung von KI und BI im öffentlichen Sektor bleibt weit hinter anderen Branchen zurück. Weltweit haben mehr als 40 % der Unternehmen zumindest teilweise KI-gestützte Analytics Use Cases im Einsatz. Im Gegensatz dazu liegt die Akzeptanz im öffentlichen Sektor mit 27 % bei den Datenexperten und 33 % bei den technisch weniger versierten Benutzer zurück.

Dennoch werden die Fortschritte an zwei wichtigen Fronten immer schneller: Rationalisierung der Workflows für Datenexperten und Ermöglichung von Self-Service Analytics für nicht-technische Benutzer durch Abfragen in natürlicher Sprache und automatisch erstellte Visualisierungen. Während sich einige Agenturen noch in der Pilotphase befinden, geht eine wachsende Zahl in die Produktion über.

Piloten und Paten

Datenexperten treiben die Einführung voran, Analytics folgen (Antworten in %)



Anwendungsfall 1: Daten-Experten

Organisationen des öffentlichen Sektors setzen nach und nach KI-gestützte Analytics Tools für Datenexperten ein, mit:

- **23 %** derzeit laufende Projekte in der Pilot- oder Testphase
- **27 %** die über teilweise oder vollständig einsatzfähige Tools verfügen



Anwendungsfall 2: Self-Service

Für weniger technisches Personal gewinnen natürlichsprachliche Schnittstellen und automatisierte Visualisierungen immer mehr an Bedeutung:

- **33 %** berichten über teilweise oder vollständig einsatzfähige KI-gestützte Analytics Use Cases
- **23 %** planen die Einführung innerhalb der nächsten 12 Monate

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Daten dorthin bringen, wo sie wirken

Die operative Ebene im öffentlichen Sektor sieht anders aus als in der Privatwirtschaft – doch der Bedarf an leicht zugänglichen Einblicken ist ebenso dringend. KI+BI-Tools werden zunehmend in die täglichen Workflows von Administratoren, Lehrkräften, Außendienstmitarbeitern und sogar Bürgern integriert.

23 % der befragten Organisationen des öffentlichen Sektors haben **bereits KI-gestützte Analyse-Agenten oder Bots** für bestimmte Funktionen eingesetzt. Diese Tools ermöglichen Folgendes:

- Mitarbeiter erhalten Erkenntnisse direkt in Tools, die sie bereits nutzen, wie Microsoft 365
- Bürgerinnen und Bürger können über KI-gestützte Chatbots mit öffentlichen Diensten interagieren
- Pädagogen und Administratoren können unter Dashboards erkunden, ohne technisches Fachwissen zu benötigen.

Die Bedeutung

Öffentliche Einrichtungen erweitern den Zugang zu Analysen – nicht nur für Analysten, sondern auch für Mitarbeiter und Bürger an vorderster Front. Was ist der Grund für diese Verschiebung?



Zugang zu Daten in natürlicher Sprache für nichttechnisches Personal



Automatisch generierte Erkenntnisse, die die Abhängigkeit von IT-Teams und Dashboard-Abhängigkeiten verringern



In Plattformen wie Microsoft 365, LMS-Portale und Service-Apps eingebettete Analytics



KI-Schulungen und Change Management fördern die Einführung

Praktischer Anwendungsfall Boti Chatbot aus Buenos Aires

Die argentinische Hauptstadt nutzt jetzt einen WhatsApp-basierten KI-Assistenten, um über 2 Millionen Bürgeranfragen pro Monat zu bearbeiten: von Wohnungsanfragen bis hin zur Service-Navigation.

Der Boti-Chatbot wurde mit Azure OpenAI erstellt und in Zusammenarbeit mit Pi Data Strategy & Consulting entwickelt; darüber hinaus wird er von einem Menschen überwacht, um die Zuverlässigkeit bei unterschiedlichen digitalen Kompetenzniveaus zu gewährleisten.

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Heutige Einsatzbereiche von KI+BI
4	Daten dorthin bringen, wo sie wirken
5	Einführungsgewinne und Reifungstrends
6	Die 3 größten Hürden beim Skalieren
7	Compliance ist der Dealbreaker
8	KI-Vorschriften und Bereitschaft
9	Texas A&M University System: Schrittweise Einführung
10	Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung
11	Schlussfolgerung
12	Methodik der Forschung

Einführungsgewinne und Reifungstrends

Trotz jahrzehntelanger Investitionen in Business Intelligence sind die meisten Mitarbeiter des öffentlichen Sektors immer noch auf Tabellenkalkulationen angewiesen – oder haben überhaupt keinen Zugang zu Analytics. KI-gestützte Tools versprechen, das zu ändern. Die Frage ist: Wie viele Menschen werden sie tatsächlich nutzen?

Die befragten Unternehmen zeigten ermutigende Anzeichen für Fortschritte und die klare Absicht, die Einführung zu erweitern:

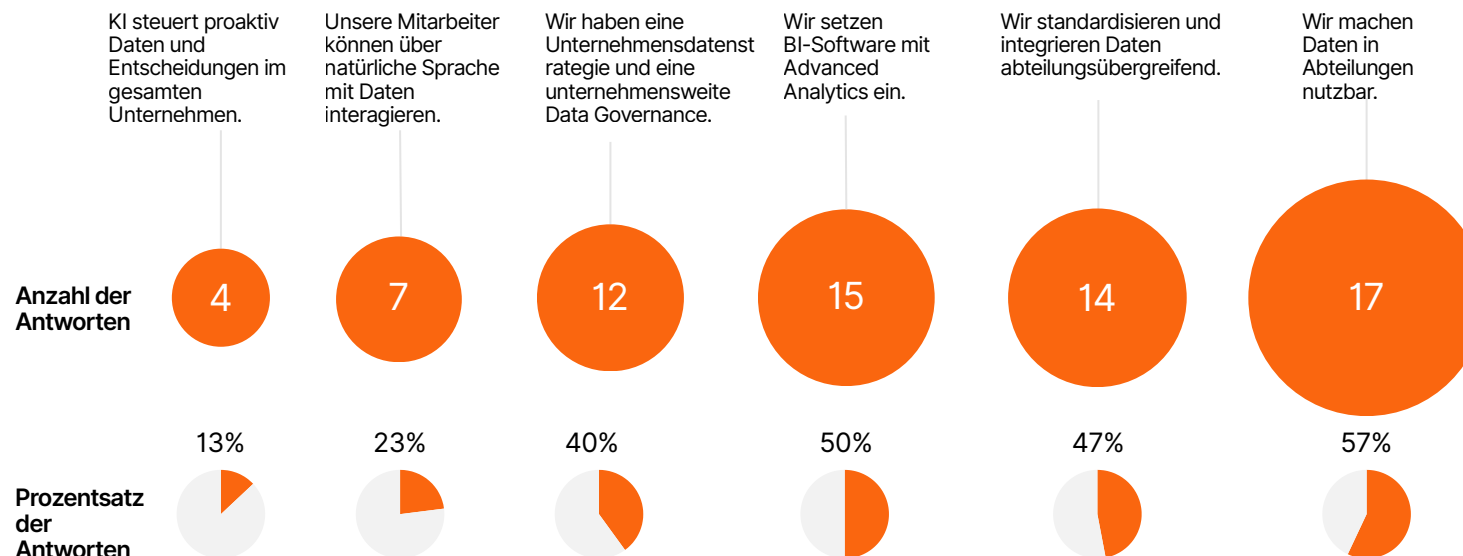
- Nur ~10 % der Mitarbeiter in den meisten Behörden nutzen derzeit fortschrittliche BI-Tools
- Aber 27 % der Befragten aus dem öffentlichen Sektor wollen den Zugang in den nächsten 12 Monaten auf über 31 % ihrer Belegschaft ausweiten – ein Anstieg um das Vierfache

Erleichterung der Einführung

Wenn KI+BI ihr Versprechen einlösen soll, muss sie so einfach zu bedienen sein wie eine Tabellenkalkulation – und gleichzeitig einen exponentiell höheren Wert liefern.

Schnappschuss zum Reifegrad der Analytik

Der öffentliche Sektor geht weg von Datensilos und hin zu KI-gestützten Analytics



1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Heutige Einsatzbereiche von KI+BI
4	Daten dorthin bringen, wo sie wirken
5	Einführungsgewinne und Reifungstrends
6	Die 3 größten Hürden beim Skalieren
7	Compliance ist der Dealbreaker
8	KI-Vorschriften und Bereitschaft
9	Texas A&M University System: Schrittweise Einführung
10	Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung
11	Schlussfolgerung
12	Methodik der Forschung

Die 3 größten Hürden beim Skalieren

Mit dem zunehmenden Interesse an KI-gestützten Analytics wachsen auch die Herausforderungen, die sich aus der zunehmenden Einführung ergeben. Organisationen des öffentlichen Sektors sind mit einer Mischung aus politischen, betrieblichen und finanziellen Hürden konfrontiert – viele davon sind einzigartig für auftragsorientierte Einrichtungen mit begrenzten Budgets und verschärfter Kontrolle. In der Umfrage für das Jahr 2025 standen drei Hindernisse im öffentlichen Sektor ganz oben auf der Liste:



Risiken im Zusammenhang mit der Einhaltung von Vorschriften und dem Datenschutz

Nicht weniger als **67 %** der Befragten nannten die Compliance (Verzerrungen in KI-Modellen, Bedenken hinsichtlich des Datenschutzes, Vorschriften) als größte Herausforderung für die Einführung von KI-gestützten Analytics.



Budget- und Kostenaspekte

Es überrascht nicht, dass für Institutionen des öffentlichen Sektors, wie z. B. Regierungs- und Bildungseinrichtungen, Kosten und Haushaltssorgen eines der Haupthindernisse für **53 %** der Befragten.



Integrationen und unrealistische Erwartungen

Aufgrund der Verbreitung von Legacy-Tools führen öffentliche Einrichtungen die Integration mit bestehenden Anwendungen an (**40 %**) und die Implementierung neuer Tools (ebenfalls **40 %**) als große Herausforderungen an.

Diese Probleme unterstreichen ein zentrales Thema: Institutionen des öffentlichen Sektors möchten mit KI skalieren, aber ihnen fehlt die strukturelle und kulturelle Grundlage, um sie mit Vertrauen zu unterstützen.



Operative Reibungspunkte

Auf die Frage nach den größten technischen und betrieblichen Hindernissen:

57%

der Befragten wiesen auf die **Kosten** hin

53%

vermerkten **falsche oder inkonsistente Antworten** aufgrund von unzureichenden Metadaten und isolierten Datenquellen

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Compliance ist der Dealbreaker

Im öffentlichen Sektor sind das größte Hindernis für die Einführung von KI+BI nicht die Kosten, sondern die Compliance. Die Komplexität der Vorschriften, das Vertrauen der Bürger, der Datenschutz und die Abschwächung von Vorurteilen sind für die Behörden, die ständig auf dem Prüfstand stehen, von größter Bedeutung.

- 67 % der Befragten nannten Compliance als ihre dringlichste Sorge.
- Dazu gehören Befürchtungen in Bezug auf algorithmische Verzerrungen, Verletzungen von Datengrenzen und unsichere regulatorische Rahmenbedingungen

“Die wahre Herausforderung ist nicht die Fähigkeit, sondern die Verantwortlichkeit.

Umfrageteilnehmer

Verantwortungsvolle Datennutzung

Erfolgreiche Anwender investieren in Compliance-bewusste KI+BI-Plattformen, die mit mehreren Clouds kompatibel und transparent sind und für eine funktionsübergreifende Governance konzipiert wurden. Sie betrachten die verantwortungsvolle Datennutzung nicht als ein Kästchen, das man ankreuzen muss, sondern als ein strategisches Unterscheidungsmerkmal.

Governance allein genügt nicht

Selbst wenn semantische Schichten und zentrale Governance-Rahmen vorhanden sind, reicht die Einhaltung der Vorschriften weiter. Dadurch wird die Art und Weise beeinflusst, wie KI-Entscheidungen getroffen, erklärt und auditiert werden. Einrichtungen des öffentlichen Sektors brauchen Systeme, die das können:



Sicherstellen
datenherkunft und
Integrität



Getrennte
Geschäftslogik von der
Backend-Infrastruktur



Angeleichung an
regionalspezifische
KI-Gesetzgebung



Angebot "**menschen in der Schleife**" Aufsicht, insbesondere für Anwendungen mit Bürgerkontakt

Das Risiko der Nichteinhaltung von Vorschriften ist nicht nur rufschädigend, sondern kann auch die Finanzierung blockieren, rechtliche Anfechtungen nach sich ziehen oder den Zugang zu sensiblen Datensystemen gänzlich verhindern.

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Heutige Einsatzbereiche von KI+BI
4	Daten dorthin bringen, wo sie wirken
5	Einführungsgewinne und Reifungstrends
6	Die 3 größten Hürden beim Skalieren
7	Compliance ist der Dealbreaker
8	KI-Vorschriften und Bereitschaft
9	Texas A&M University System: Schrittweise Einführung
10	Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung
11	Schlussfolgerung
12	Methodik der Forschung

KI-Vorschriften und Bereitschaft

KI-gestützte Analytics existieren nicht im luftleeren Raum – vor allem nicht im öffentlichen Sektor, wo Compliance und öffentliches Vertrauen von größter Bedeutung sind. Mit der zunehmenden Einführung von KI wird auch die Frage, wie KI entwickelt, eingesetzt und verwaltet wird, immer genauer geprüft.

In allen Regionen der Welt sehen sich öffentliche Einrichtungen mit einem Flickenteppich an KI-bezogenen Gesetzen und sich verändernden Erwartungen in Bezug auf Transparenz, Fairness und Datenschutz konfrontiert.

Die wichtigsten aufsichtsrechtlichen Entwicklungen für KI+BI im Jahr 2025

Europäische Union: Die anfänglichen Verbote des KI-Gesetzes traten im Februar 2025 in Kraft, weitergehende Vorschriften für KI-Systeme mit hohem Risiko und für allgemeine Zwecke werden bis August in Kraft treten

Indien: Start eines nationalen Instituts für KI-Sicherheit im Januar 2025

Kanada: Ernennung des allerersten Ministers für KI und digitale Innovation

El Salvador: Verabschiedung des ersten nationalen KI-Gesetzes Lateinamerikas, um Innovationen zu fördern und die Haftung zu klären

Vereinigte Staaten: Die Ungewissheit über die Bundesmittel hat Auswirkungen auf Staaten, Universitäten und gemeinnützige Organisationen und verlangsamt oder verschiebt die Einführung von KI+BI

Selbst auf staatlicher Ebene entwickelt sich die Durchsetzung weiter. Der Generalstaatsanwalt von Kalifornien, Rob Bonta, hat beispielsweise lokale Branchen – darunter das öffentliche Gesundheitswesen und das Bildungswesen – vor den rechtlichen Risiken gewarnt, die mit dem Missbrauch von KI verbunden sind, von Datenschutzverletzungen bis hin zu algorithmischen Verzerrungen.

Die Auswirkung

Für öffentliche Einrichtungen geht es bei der Bereitschaft nicht nur um Tools, sondern auch um den Nachweis von Verantwortlichkeit, Fairness und Transparenz. KI+BI-Plattformen müssen die Überprüfbarkeit, die ethische Nutzung und die Anpassung an neue Gesetze unterstützen, oder sie riskieren, zu Verbindlichkeiten zu werden.

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

PWCS: Förderung des Studierendenerfolgs durch Echtzeitdaten

Prince William County Public Schools (PWCS) ist der zweitgrößte und einer der vielfältigsten Schulbezirke in Virginia, der über 90.000 Schüler an 100 Schulen betreut.

Herausforderung & Lösung

PWCS musste isolierte Systeme vereinheitlichen, den Datenzugriff verbessern und Lehrkräften, Verwaltung sowie externen Stakeholdern zeitnahe Erkenntnisse bereitstellen. Manuelle, uneinheitliche Berichte erschwerten es, den Lernfortschritt der Studierenden nachzuverfolgen, staatliche und bundesweite Anforderungen zu erfüllen und den akademischen Erfolg zu unterstützen.

Um diese Herausforderungen zu bewältigen, ging PWCS eine Partnerschaft mit Strategy ein, um sein Datenökosystem zu modernisieren und transparente Echtzeit-Einblicke im gesamten Schulbezirk bereitzustellen.

- Implementierte der Datenstruktur von Strategy One, um Governance, Integrität und Skalierbarkeit sicherzustellen
- Erstellte ein öffentlich zugängliches Progress Monitoring Portal, um wichtige Metriken mit Stakeholdern zu teilen
- Ermöglicht Echtzeit-Reporting zum Lernfortschritt der Studierenden anhand von über 15 KPIs
- Eingesetzte Self-Service-Tools, um Führungskräfte und Lehrende zu befähigen

“Alles, was wir tun, muss durch Datenanalysen untermauert sein. Strategy One stellt sicher, dass alle auf dieselben bereinigten Daten zugreifen können, um die richtigen Entscheidungen für die Studierenden zu treffen – und die strategischen Ziele messbar voranzubringen.“

Dr. Charmelle Ackins

Chief Equity Officer, Prince William County Public Schools

[Mehr erfahren >>](#)

Auswirkungen

Transparenz: Stakeholder greifen auf Echtzeitdaten zu, um zeitnahe Entscheidungen zu unterstützen

Agility: Überprüfungen des Lernfortschritts zur Jahresmitte ermöglichen schnellere Anpassungen der Lernpläne

Studentischer Erfolg: Fortschritte in akademischer Leistung, Wohlbefinden und Programmbindung

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Honeywell: Vertrauenswürdige Erkenntnisse für die nationale Sicherheit

Der Kansas City National Security Campus (KCNSC), betrieben von Honeywell, fertigt die nichtnuklearen Komponenten des US-amerikanischen Nukleararsenals und unterstützt nationale Sicherheitsprogramme.

Herausforderung & Lösung

Als KCNSC schnell von 4.000 auf über 7.000 Mitarbeitende wuchs, belasteten die Legacy-Reporting-Prozesse – verteilt auf Tausende isolierte Tabellen und individuelle Berichte – die IT-Systeme, führten zu uneinheitlichen Erkenntnissen und verursachten kostspielige Ineffizienzen.

Um Berichte zu standardisieren, die Systemlast zu reduzieren und verlässliche Erkenntnisse sicherzustellen, implementierte das Team eine moderne Datenpipeline mit einer semantischen Schicht.

- Optimierte die Verarbeitung großer Datenmengen aus operativen Systemen
- Reduzierte redundante Abfragen und zentralisierte Berichte mithilfe semantischer Modelle
- Befähigte Citizen Developer mit Sandbox- und föderierten Zonen
- Lieferte gesteuerte, wiederverwendbare Analysen über die MicroStrategy Library APIs

“Es ist bereichernd, Strategy als unseren Partner an der Seite zu haben. Sie helfen uns sicherzustellen, dass die von uns eingesetzten Lösungen kontinuierlich Mehrwert schaffen.

Samuel Feinberg

Manager, Data Analytics Platform
Honeywell Federal Manufacturing & Technologies

[Mehr erfahren >>](#)

Auswirkungen

Kostenreduzierung: Beseitigte unkontrolliert gewachsene Berichte und ermöglichte messbare Einsparungen von über 1 Million US-Dollar.

Schnellere Entscheidungen: Die verbesserte Datenbereitstellung beschleunigte die Maßnahmen für 1.000 nachgelagerte Anwender.

Vertrauenswürdige Daten: Standardisierte Definitionen stellten die Einheitlichkeit in missionskritischen Berichten sicher.

\$1M+

in messbaren **Einsparungen**, ermöglicht durch die Beseitigung redundanter Arbeiten und unkontrolliert gewachsener Berichte.

Inhaltsübersicht

- 1 [Zusammenfassung](#)
- 2 [Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025](#)
- 3 [Heutige Einsatzbereiche von KI+BI](#)
- 4 [Daten dorthin bringen, wo sie wirken](#)
- 5 [Einführungsgewinne und Reifungstrends](#)
- 6 [Die 3 größten Hürden beim Skalieren](#)
- 7 [Compliance ist der Dealbreaker](#)
- 8 [KI-Vorschriften und Bereitschaft](#)
- 9 [Texas A&M University System: Schrittweise Einführung](#)
- 10 [Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung](#)
- 11 [Schlussfolgerung](#)
- 12 [Methodik der Forschung](#)

Schlussfolgerung

Regierungen, Universitäten und gemeinnützige Organisationen müssen sich mit einer noch nie dagewesenen Komplexität auseinandersetzen – von knappen Budgets und sich ändernden Vorschriften bis hin zu steigenden Erwartungen von Bürgern und Interessengruppen. KI-gestützte Analytics bieten einen Weg in die Zukunft – nicht nur für die betriebliche Effizienz, sondern auch für den Aufbau reaktionsschneller, transparenter und resilienterer Institutionen.

Dieser Bericht bestätigt, dass die Organisationen des öffentlichen Sektors von der Pilotphase zur Produktionsphase übergehen und sowohl in technischer als auch in organisatorischer Hinsicht immer reifer werden. Führende Unternehmen setzen KI+BI bereits für Folgendes ein:

- Automatisierung von Routine-Workflows für Daten- und Berichtsteams
- Mitarbeiter auf allen Ebenen in die Lage versetzen, Fragen zu stellen und Entscheidungen auf der Grundlage von verwalteten Daten zu treffen
- Ausweitung des Bürgerzugangs durch Bots und eingebettete Erfahrungen
- Anpassung an sich entwickelnde KI-Vorschriften durch starke semantische Governance

Dennoch bleiben Herausforderungen bestehen. Nicht mehr die Kosten, sondern die Einhaltung der Vorschriften ist das größte Hindernis für die Einführung. Und ohne eine solide Datengrundlage laufen viele Institutionen Gefahr, in der Proof-of-Concept-Phase stecken zu bleiben.

Was als nächstes zu erwarten ist

Die nächste Welle des Wandels wird vom Aufbau von Vertrauen abhängen, und zwar durch:

- klare Governance
- zugängliche Plattformen
- und eine breit angelegte Schulung.

Die öffentlichen Einrichtungen, die diesen Grundlagen heute Vorrang einräumen, werden am besten gerüstet sein, um überall Informationen zu liefern – sicher, gerecht und in großem Umfang.

Inhaltsübersicht

1	<u>Zusammenfassung</u>
2	<u>Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025</u>
3	<u>Heutige Einsatzbereiche von KI+BI</u>
4	<u>Daten dorthin bringen, wo sie wirken</u>
5	<u>Einführungsgewinne und Reifungstrends</u>
6	<u>Die 3 größten Hürden beim Skalieren</u>
7	<u>Compliance ist der Dealbreaker</u>
8	<u>KI-Vorschriften und Bereitschaft</u>
9	<u>Texas A&M University System: Schrittweise Einführung</u>
10	<u>Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung</u>
11	<u>Schlussfolgerung</u>
12	<u>Methodik der Forschung</u>

Forschungsmethodik

Dieser Bericht basiert auf der von einem unabhängigen Forschungsunternehmen durchgeführten globalen Umfrage zum Thema KI-gestützte Analytics im ersten Halbjahr 2025.

- **Größe der Umfrage:** 235 Organisationen weltweit
- **Öffentlicher Sektor:** 30 Organisationen
- **Vertretene Länder:** 12 (einschließlich USA, Großbritannien, Argentinien, Kanada, El Salvador und Indien)
- **Organisationstypen:** Nationale, staatliche/provinzielle und lokale Regierungen, Bildungseinrichtungen und gemeinnützige Organisationen
- **Vermessene Größen:** Von weniger als 500 Mitarbeitern bis zu über 20.000
- **Überprüfte Rollen:** Data Leaders, Analytics-Fachleute und Führungskräfte im öffentlichen Sektor

Die Befragten aus dem öffentlichen Sektor stellten eine geografisch und funktional vielfältige Stichprobe dar. Institutionen des öffentlichen Sektors in der Asien-Pazifik-Region nahmen an diesem Teil der Umfrage 2025 nicht teil. Zukünftige Ausgaben sollen jedoch den Geltungsbereich erweitern.

Über die Autoren

Dieser Bericht wurde vom Forschungsteam von Dúnedain Research verfasst, das sich auf Enterprise Analytics, KI-Einführung und Datenstrategie spezialisiert hat. Der leitende Analyst, Brett Sheppard, verfügt über mehr als zwei Jahrzehnte Erfahrung im Bereich Business Intelligence und war unter anderem als Analyst bei Gartner und Dateningenieur beim US-Militär tätig. Die Arbeit des Teams ist in Veröffentlichungen von Gartner, GigaOM und O'Reilly erschienen und wurde von Medien wie Businessweek, Wired und Computerworld zitiert. Ihr Ziel ist es, umsetzbare, datengestützte Erkenntnisse zu liefern, die Unternehmen bei der Navigation durch die sich entwickelnde Analyselandschaft helfen.

Weitere Erkenntnisse aus der globalen Umfrage, einschließlich regionaler Ergebnisse und branchenspezifischer Berichte, finden Sie unter:
strategysoftware.com/survey



Inhaltsübersicht

1	Zusammenfassung
2	Die wichtigsten Erkenntnisse aus der Umfrage 2025
3	Heutige Einsatzbereiche von KI+BI
4	Daten dorthin bringen, wo sie wirken
5	Einführungsgewinne und Reifungstrends
6	Die 3 größten Hürden beim Skalieren
7	Compliance ist der Dealbreaker
8	KI-Vorschriften und Bereitschaft
9	Texas A&M University System: Schrittweise Einführung
10	Buenos Aires: KI-Unterstützte Bürger Förderung
11	Schlussfolgerung
12	Methodik der Forschung